Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift

-ix-

51.

Der salamander dem sin leben
indem viuw' ist geben
Den glichet d' vngehiwer
dem tiufel der in dem fiuwer.
Vnd in d' helle hat sin wesen.
vnd nimant gern lat genesen.
Der wirbet ouch vmb ein brût.
die wil er imm' haben trût.
So er alle die wlde geschowet hat
so gibet im ouch sin kvnst den rat.
Daz er alle menschen fluhet
vnd sich zv den flieg̃ zuhet.
Wer sint die flieg̃ daz sint die.
die sich so kûne dunkent hie.
Daz si got furchten kleine
vnd die tiufel alle gemeine.
Die sint d' fliegen genoz
ditz ist ein wund' harte groz
Daz ein fliege einen kunich bestat
vnd dar zv lútzel angest hat.
So ist daz vil grozer wizze krist
daz iman so getur-stik ist.
Daz er sich setzet weder got.
vnd achtet nicht vf sin gebot.
Da bekennet d' tiufel di flieg̃ bi.
sin vil d' werlde, denne si.